Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 053
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Dieter Neuendorf (AfD)

vom 26. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2020)

zum Thema:

Parkhaus Lietzensee

und **Antwort** vom 06. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Apr. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Dieter Neuendorf (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 23 053
vom 26. März 2020
über Parkhaus Lietzensee

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:
Das heute denkmalgeschützte Parkwächterhaus wurde 1925 nach Plänen von Rudolf Walter errichtet. Das Haus wurde im Erdgeschoss mit einem Raum für die Parkverwaltung sowie einer Verkaufsstelle für Getränke ausgestattet. Im ersten Geschoss befand sich eine Dienstwohnung für den Parkwächter.

Bis 2012 gab es einen kleinen Kiosk und öffentliche Toiletten, die bis in den Herbst 2014 den Parkbesuchern zur Verfügung standen. Die oberen Stockwerke wurden zuletzt durch das Gartenbauamt genutzt.[1]

Im Rahmen eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens hat der gemeinnützige ParkHaus Lietzensee e.V., der 2014 aus einer Nachbarschafts-Initiative entstand, beim Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ein Sanierungs- und Betriebskonzept eingereicht. Seit September 2015 ist der Verein Pächter des Parkwächterhauses. Geplanter Beginn der Sanierungsmaßnahmen ist der Frühsommer 2020. Die Bauzeit soll etwa 9 bis 13 Monate betragen.[2]

[1] https://parkhaus-lietzensee.de/homepage/historie/
[2] https://parkhaus-lietzensee.de/

Frage 1:

Ist die obige Darstellung zutreffend?

Frage 2:

Wer ist Eigentümer des Parkwächterhauses am Lietzensee?

Frage 3:

Hatten weitere Akteure im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens ein Konzept eingereicht?

Frage 4:

Wie soll sich die künftige Nutzung des Parkwächterhauses am Lietzensee gestalten? (Bitte um Übermittlung des Sanierungs- und Betriebskonzept) In welcher Form sollen das Erdgeschoss, die erste Etage und das Dachgeschoss genutzt werden? An welche Zielgruppe richtet sich das Angebot der Einrichtung? In welcher Form soll das Haus gastronomisch und kommerziell genutzt werden? In welcher Form soll das Haus für Zwecke von Kultur und Bildung genutzt werden?

Frage 5:

Wie viele Arbeitsplätze werden geschaffen?

Frage 6:

Welche Auflagen wurden seitens des Bezirks für Sanierung und Betrieb erteilt?

Frage 7:

Welche Auflagen wurden seitens des Denkmalamtes für Sanierung und Betrieb erteilt?

Frage 8:

In welcher Form soll der barrierefreie Zugang gewährleistet werden?

Frage 9:

Auf welche Summe belaufen sich die Gesamtkosten für die Renovierung? In welcher Form haben sich Land und Bezirk an den Kosten für die Sanierung beteiligt?

Frage 10:

Wie soll sich die künftige Finanzierung des Betriebes gestalten? In welcher Form werden sich Land und Bezirk an den fortlaufenden Kosten beteiligen?

Antwort zu 1 bis 10:

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat hierzu Folgendes mitgeteilt:

„Aufgrund der aktuell angespannten Gesundheitslage „Corona Virus“ wurden umfangreiche Personalverlagerungen in den Fachbereich Gesundheit vorgenommen. Dies um die Kollegen dort zu unterstützen und zu entlasten. Die verbleibenden Kollegen in den anderen Fachbereichen werden sich bemühen zeitnahe Antworten zur Verfügung zu stellen. Allerdings ist die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes innerhalb des Bezirksamtes als primäre Aufgabe zu betrachten.

Daher kommt es und wird es zu Verzögerungen in der Beantwortung von externen Anfragen an das Bezirksamt kommen. Das Bezirksamt bittet, dies zur Kenntnis zu nehmen und auf unbestimmte Zeit zu berücksichtigen.“

Berlin, den 06.04.2020

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz